

Männchen und jede Zeugung eigentlich als Luxus erweisende Theorie ebenso die alleinseligmachende, wie die prästabilisierte Harmonie des körperlichen mit dem geistigen Weltgetriebe die letzte Zuflucht der Dualisten bleibt. Leibniz griff diese Ansichten denn auch sofort auf, paßte sie den Ansichten Leeuwenhoecks und Hammens, des Entdeckers der Samentierchen, in denen eine rege Phantasie ebenfalls das junge Lebewesen fertig vorgebildet im Kleinen zu erkennen glaubte, an und benutzte sie zu eigentümlichen religiös-philosophischen Spekulationen über die Unsterblichkeit der Seele und ein ewiges Leben. Spallanzani, Haller, Bonnet, Linné, fast alle bedeutenden Naturforscher bis zum Ende des 18. Jahrhunderts, schlossen sich mehr oder weniger eng an diese Lehre an, die ein Werden in der lebenden Natur leugnete. Bonnet suchte sie aus dem Studium der Blattläuse, die ohne Befruchtung sich weiter vermehren, und Linné aus dem Studium der Pflanzen zu beweisen, deren Blüte er aus den grünen Teilen wie den Schmetterling aus der Raupe hervorgegangen wähnte. Da die Panspermisten keine nachträgliche Veränderung des Schöpfungswerkes oder eine Wandlungsfähigkeit der ewigen Ideen zugeben konnten und doch trotz der Selbständigkeit und Konstanz der Einzelformen Familienähnlichkeiten und Übergangsformen, ja Stufenreihen der Pflanzen und Tiere vor sich sahen, so versuchten Leibniz und Bonnet diese Stufen durch die Annahme zu erklären, daß der nach einem vorbedachten Plane tätige Schöpfer bei seinem Werke von einfacheren Formen zu unmerklich höher stehenden übergegangen sei und so in einer fast lückenlosen Reihenfolge niedere und höhere Wesen erschaffen habe, die aber an sich ohne innere Verwandtschaft und unveränderlich seien. Bonnet gab allenfalls mit Linné und Gmelin (darin einer Idee älterer Teleologen folgend) zu, daß vielleicht geschlechtliche Vermischung der ursprünglich weiter auseinanderstehenden Schöpfungsformen die Mittel- und Übergangsformen hervorgebracht haben könnten, die also als Bastarde betrachtet werden müßten. Dieser Erklärungsversuch war nicht auffällig für eine Zeit, in der man an eine fast unbeschränkte Vermischbarkeit der Lebewesen glaubte, aber er konnte, wie wir bei Kant sahen, die Geister nicht auf die Dauer befriedigen.

---